

2. Offener Tag der Schützen in Nienburg

Nach 2011 wurde auch im Jahr 2012 ein Tag der „Offenen Tür“ auf der Nienburger Sportschießstätte durchgeführt. Angeregt durch das Interesse der Bürger haben die Nienburger Schützen diese Veranstaltung zum 23. Juni organisiert.

Das Schießen mit dem Kleinkalibergewehr wurde für die Erwachsenen als Einzel- und Mannschaftswettbewerb durchgeführt. Mit 71 Starts in beiden Wettbewerben war in diesem Jahr ein größeres Teilnehmerfeld am Start.

Sieger im Einzelwettbewerb wurde Stefan Lange aus Nienburg.

Den Mannschaftserfolg holte sich der Geflügelverein Gröna.

Alle Ergebnisse sind auf der Nienburger Webseite www.schuetzen-nienburg.de unter Wettbewerbe zu finden.

Natürlich wurden für die kleineren Besucher auch Abwechslungen organisiert. Neben einer Hüpfburg zum Tollen und einem kleinen Streichelzoo konnte sich der Nachwuchs mit dem Lasergewehr üben.

Die Nienburger Schützen hatten eine Ausstellung zum Schützenwesen in ihrem Verein aufgebaut. Anschaulich wurde dargestellt, wie das Vereinsleben gestaltet wurde und wird. Denn unsere Vorfahren verstanden es schon neben dem Schießen auch zu feiern. Mit einem Beamer wurden Bilder auf eine Leinwand projiziert, die das Vereinsleben zeigten. So im sportlichen Bereich und wie sich die Mitglieder der Nienburger Privilegierten Schützengilde auch im Territorium an dem gesellschaftlichen Leben beteiligen.

Auch das kulinarische kam nicht zu kurz. Ein Spanferkel wurde auf dem Spieß gedreht. Gebrilltes und Fischbrötchen waren im Angebot. Natürlich gab es Kaffee und Kuchen, organisiert durch die Schützenfrauen des Vereins. Den Durst konnte man auf vielfältiger Weise löschen.

Also eine Rundum gelungene Veranstaltung. Denn die Nienburger Schützen hatten viele Sitzgelegenheiten im Freien aufgebaut. So war Gelegenheit geschaffen, dass man auch nach dem Schießen seine Erfahrungen miteinander austauschen konnte. Sowie andere Dinge des Lebens. Leider schickte der Wettergott zwischenzeitlich einige Regentropfen. Nach dem die Regenwolken abgezogen waren feierte man bis zum Dunkelwerden in die Abendstunden hinein.

Die Nienburger Schützen bedanken sich für das Interesse der Bürger an ihrem Sport und würden sich freuen, wenn wir sie auch im kommenden Jahr auf der Nienburger Sportschießstätte im den Nienburger Jesarsteinbruch zur dritten Auflage begrüßen könnten.

Eberhard Marek
Vereinsvorsitzender